

Teilnehmende gesucht!

Deutsch-ukrainisches Study- und Workcamp in der Gedenkstätte Buchenwald

4. bis 14. August 2024

Im Mittelpunkt der internationalen Begegnung steht die Geschichte Buchenwalds im Nationalsozialismus.

Mit mehr als 278.000 Häftlingen aus über 50 Nationen war Buchenwald eines der größten deutschen Konzentrationslager. Über 56.000 Menschen starben hier durch Hunger, Krankheiten, Erschöpfung, durch die Gewalt der SS-Bewacher.

Nach 1945 nutzte die Sowjetunion das eh. Konzentrationslager für die Internierung von Angehörigen nationalsozialistischer NS-Organisationen aber auch unschuldiger Menschen. Tausende überlebten das sowjetische Speziallager Nr. 2 auf dem Ettersberg bei Weimar nicht.

Die inhaltlichen Schwerpunkte des Study- und Workcamps richten sich ebenfalls nach den Interessen der Teilnehmenden. Mögliche Themen können sein:

- die Entwicklung der deutsch-sowjetischen Beziehungen bis 1941 – zwischen ideologischen Gegensätzen und interessengeleiteter Annäherung
- die Behandlung von sowjetischen Soldaten und Soldatinnen in deutscher Kriegsgefangenschaft und in Konzentrationslagern am Beispiel Buchenwalds
- Fragen zum „Vergessenen Holocaust“ in den von den Deutschen besetzten Gebieten Osteuropas
- Überleben und Neubeginn? Die Situation für die in die Sowjetunion Rückkehrenden
- der „Große Vaterländische Krieg“ – Erinnern und Vergessen in Zeiten des „Kalten Krieges“ sowie in Russland und der Ukraine heute

Wir möchten Ihnen/Euch Raum und Zeit bieten für **individuelle und/oder gruppenbasierte Recherchen** in Archiv und Bibliothek (auch digital). Diese haben eine besondere Gewichtung in der Gedenkstätte Buchenwald. Zudem möchten wir Expert*innen und Engagierte aus den beteiligten Ländern einladen mit uns zu o.g. Themen analog und digital ins Gespräch zu kommen.

Außerdem wird auch **praktisch gearbeitet**, so in Kooperation mit der ehrenamtlichen Initiative „**Gedenkweg Buchenwaldbahn**“. An der ehemaligen Bahnlinie des Lagers er- und bearbeiten wir Gedenkzeichen in Form von Steinen mit den Namen von aus dem KZ Buchenwald in das Vernichtungslager Auschwitz deportierten Menschen.



Die Teilnehmenden sind eingeladen weitere, vom Seminarthema unabhängige Inhalte ins Camp einzubringen! Freizeitaktivitäten und ein Ausflug am Wochenende sind Teil des Programms.

Das Projekt in Kurzform:

- Projektdauer:** 4.08. - 14.08. 2024 (die Teilnahme an allen Tagen ist Voraussetzung für die Teilnahme)
- Teilnehmende:** ca. 15 interessierte Personen aus der Ukraine und Deutschland (weitere Nationalitäten sind willkommen)
- Alter:** mindestens 18 Jahre
- Sprache:** Englisch und Deutsch (für alle Teilnehmende gilt als notwendige Voraussetzung zur Teilnahme passive und aktive Sprachkenntnisse/B2)
- Unterbringung:** In der Internationalen Jugendbegegnungsstätte der Gedenkstätte in 2-3 – Personen-Zimmern mit Duschen in den Zimmern
- Verpflegung:** Die aktive Teilnahme am Projekt beinhaltet auch das gemeinsame Einkaufen und Kochen. Es werden dafür abwechselnd Kitchenteams zusammengestellt, die für die Gesamtgruppe kochen.
- Kosten:** Die Teilnehmenden müssen die An- und Abreise zum und vom Camp selbst bezahlen, auch tragen sie Sorge für eine ausreichende Absicherung im Krankheitsfall.
- Bei Interesse und Fragen:** Jan Malecha (03643 430-115) jmalecha@buchenwald.de
Meike Bihr (03643 430-225) mbihr@buchenwald.de
- Bewerbung:** **Ein kurzes Schreiben mit Darlegung der Motivation für die Teilnahme bitte beifügen** an oben genannte Emailadressen bis zum **16.06.2024**.

